



Aller guten Dinge sind ... vier?

Auch nach drei Scheidungen darf man noch auf die grosse Liebe hoffen.



ANIKÓ DONÁTH
SCHAUSPIELERIN,
AUTORIN, SINGLE
MOM UND COACH
FÜR GENUSSVOL-
LES REDEN VOR
PUBLIKUM

Ich kann es selber kaum glauben. Nun ist es wirklich so: Ich war eben zum dritten Mal auf dem Scheidungsamt. Es lief alles sehr freundschaftlich ab, kein Streit, keine Vorwürfe. Mit all meinen Ex-Männern pflege ich einen freundschaftlichen Kontakt. Ich war lange Zeit «einsam zu zweit» und sehne mich nach einer richtig glücklichen Partnerschaft. Ich gucke mir oft die Filme von Rosamunde Pilcher an und glaube immer noch: Diese Männer gibt es. Finden Sie das kindisch?
HILARY I., KLOTEN

Sehr geehrte Frau I.
Sie sind eine unverbesserliche Romantikerin, das gefällt mir sehr. Ich bin überzeugt, dass diese Traumänner existieren. Die viel gesuchten Pilcher-

Exemplare, die noch auf der freien Wildbahn herumrennen, tarnen sich aber oft sehr gut. Ihre Verstecke sind der Wissenschaft bis heute ein Rätsel. Gemäss der Glas-voll-Philosophie hatten Sie unglaublich viel Glück, denn Sie haben sich drei Mal so sehr verliebt, dass Sie den verbindlichen Schritt in die Ehe gewagt haben. Es gibt viele Menschen, die kommen nicht einmal in die Nähe eines Heiratsantrages, geschweige denn einer Hochzeit. Sie können getrost sagen: Ich habe dem Glück immer wieder eine Chance gegeben.

Im Zirkus muss ein Trapezartist nach einem Sturz sofort wieder in die Luft, sonst kann es sein, dass das schmerzvolle Ereignis im Nervensystem abgespeichert wird und er den Beruf an den Nagel hängen muss. Sie sind definitiv immer wieder aufs Trapez hinauf. Und hätten Sie ein Konto für glückliche Stunden, ist da bestimmt eine anständige Summe zusammengekommen. Man vergisst bei einer Trennung oft, wie zauberhaft man sich einmal mit seinem Partner gefühlt hat.

Ich stelle mir vor, dass jede vergangene Liebe ein Schmuckstück ist. Ein

einzigartiges, wertvolles. Mit der Zeit haben wir eine Schatulle voller Wertesachen. Wir tragen sie zwar nicht mehr, aber wenn man die Schatzkiste aufmacht und reinschaut, kann man sich über die Sammlung freuen.

Ich möchte Sie trösten, Frau I., und ermutigen. Sie wissen, wie sich das Glück anfühlt. Es spricht auch für Sie, wie «normal» Ihre Scheidung verlief. Sie sind frei von Hass, frei von Gram. Das ist die allerbeste Voraussetzung für neues Glück! Halten Sie die Augen offen, Ihr Herz ist es ja schon. ●

✉ Fragen Sie unsere Experten:
beratung@coopzeitung.ch

🌐 Anikó Donáth im Internet:
www.anikodonath.com
www.redengenossen.com